

# BLICK Punkt

**AWO**-Mitgliedermagazin  
zwischen Harz und Heide



© Foto: Christian Schwiier – adobe.stock.com

## **Zukunft statt Armut**

AWO gegen Kinderarmut

## **#positivarbeiten**

Land und Wohlfahrtspflege  
unterzeichnen Deklaration

## **Ein sicheres Lernzentrum in der Ukraine**

Minenaufklärung, Therapieangebote  
und Kinonachmittage



**Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**



Gabriele Siebert-Paul, Präsidiumsvorsitzende

## Liebe Freundinnen und Freunde,

**auch im letzten Kalenderjahr hat die AWO wieder Mitglieder verloren. Um 3 % ist der Mitgliederbestand zurückgegangen. Im Bundesgebiet gab es zum Stichtag am 31. Dezember 2022 insgesamt 276.500 Mitglieder. Im AWO-Bezirksverband Braunschweig konnten noch 4.135 Mitglieder gezählt werden.**

Unser gemeinsames Ziel muss sein, die Anzahl der Einzel- und Familienbeiträge zu steigern, denn wir haben guten Argumente. Die AWO kann nur wirkungsvoll politisch Einfluss nehmen, wenn eine große und starke Mitgliedschaft hinter dem Verband steht. Gerade die Veränderungen in den sozialen Hilfeberei-

chen, wie der Pflege, und die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich macht ein sozialpolitisches Handeln der AWO weiterhin erforderlich.

Das Durchschnittsalter der beigetretenen AWO-Mitglieder ist in den letzten Jahren gesunken. Lag es vor vier Jahren noch bei 66 Jahren, beträgt das Durchschnittsalter jetzt 57 Jahre. Im Kalenderjahr 2021 lag das Durchschnittsalter sogar bei nur 44 Jahren. Ich hoffe, dass sich immer mehr Angebote im Mitgliederverband für diese Altersgruppe entwickeln.

Je mehr Mitglieder wir sind, desto mehr Gewicht und Einfluss hat unsere Stimme in der Gesellschaft. Durch die Mitgliedschaft kann Menschen geholfen werden, die unsere Hilfe brauchen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit des Onlineeintritts gibt auf unserer Internetseite [www.awo-bs.de/mitdir](http://www.awo-bs.de/mitdir)

Eins steht fest: Eine AWO-Mitgliedschaft lohnt sich!

Jetzt wünsche ich Ihnen/Euch viel Spaß beim Lesen des Magazins.

Herzliche Grüße

Ihre/Eure  
Gabriele Siebert-Paul

## Inhalt

03 Aus dem Bezirk

04 Zukunft statt Armut

06 Aus dem Bezirk

11 AWO-Psychiatriezentrum

12 Bezirksjugendwerk

13 Aktivitäten aus den Kreisverbänden

21 AWO International

22 Gewinnspiel

23 Mitgliedervorteile

Impressum: AWO-BLICKPunkt, Mitgliedermagazin zwischen Harz und Heide

Herausgeber: AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.,  
Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig  
V. i. S. d. P.: Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender  
Layout und Satz: b2 Werbeagentur, Braunschweig  
Redaktion: Falk Hensel (Leitung), Vivien Syfus  
Gedruckte Auflage: 3.600 Exemplare (Download [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de))

Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ein Nachdruck kann nur mit Genehmigung der Redaktion erfolgen. Fotos: AWO, wenn nicht anders vermerkt.  
**Redaktionsschluss BLICKPunkt 04/2023: 10. Oktober 2023**



# Zurück in den Fünfzigern: Jeder dritte junge Mann findet Gewalt an Frauen „akzeptabel“

Viele Frauen unterstützen oft und ermutigen Männer, sich zu ändern und tradierte Verhaltensweisen abzuliegen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um langfristig Gleichberechtigung und nachhaltige Geschlechtergerechtigkeit für alle zu erreichen.



„Andererseits zeigt die Befragung schonungslos das Versagen der Bildungspolitik in Deutschland“, sagt Dirk Bitterberg, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig e. V. „Männliche Vorbilder in Kitas und Grundschulen sind eher die Ausnahme. Aktuelle Forderungen nach Absenken der Qualitätsstandards in den Kitas und das Ende der frühkindlichen Bildung zugunsten einer reinen Betreuungssicherung werden mit dieser Befragung schmerzlich auf das zurückgeworfen, was sie sind: populistische Klientelpolitik.“

## AWO fordert massive Investitionen in frühkindliche, schulische und außerschulische Bildung

Wer bisher dachte, die Tage der toxischen Männlichkeit neigten sich ihrem Ende zu, sieht sich schmerzlich getäuscht. Sportlich sein, genug Geld verdienen, in der Beziehung das Sagen haben – das gehört laut einer Umfrage zum Bild von Männlichkeit für junge Männer in Deutschland. Es geht sogar bis zur Akzeptanz von Gewalt gegen Frauen.

In Deutschland ist Männlichkeit auch bei jüngeren offenbar noch immer geprägt von traditionellen Rollenbildern. Laut einer Befragung der Organisation Plan International sieht sich die Hälfte der 18- bis 35-Jährigen in einer Beziehung als „Versorger“, der das Sagen hat. Handgreiflichkeiten gegen Frauen findet ein Drittel von ihnen in Ordnung. Demnach gaben 33 Prozent der befragten Männer an, es „akzeptabel“ zu finden, wenn ihnen im Streit mit der Partnerin gelegentlich „die Hand ausrutscht“.

34 Prozent seien gegenüber Frauen schon mal handgreiflich geworden, um ihnen Respekt (wovor?) einzuflößen, heißt es weiter.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen deutlich, dass viele junge Männer in Deutschland aktuell ziemlich traditionelle Vorstellungen von Männlichkeit haben. Bei ihnen bestehen demzufolge viele Verhaltensmuster und Einstellungen, die sowohl für sie selbst als auch für Frauen und Menschen mit diversen Geschlechteridentitäten schädlich sein können. In den Diskussionen um Gleichberechtigung ging es bisher hauptsächlich um die Emanzipation von Mädchen und Frauen.

Jungen und Männer müssen dazu ermutigt werden, sich kritisch mit gesellschaftlichen Vorgaben und Rollenbildern aus den Medien für Männlichkeit auseinanderzusetzen.





# Zukunft statt Armut

*Autor: Lukas Werner*

**Kinderarmut ist in Deutschland eines der drängendsten gesellschaftlichen Probleme und wurde von der Politik lange weitgehend ignoriert. Das Armutsrisiko von Kindern und Jugendlichen ist im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung überdurchschnittlich hoch. Seit Jahren liegt die Armutsgefährdungsquote konstant bei 20 Prozent. Armut ist damit ständiger Gast in den Kinder- und Jugendzimmern von fast 3 Millionen Heranwachsenden.**

## Folgen von Kinderarmut

Das Aufwachsen in Armut bedeutet für betroffene Kinder jeden Tag aufs Neue sozialen Ausschluss. Alltägliche Dinge, die für die meisten Heranwachsenden selbstverständlich sind, rücken für armutsbetroffene Kinder in weite Ferne. Ihre Eltern können sich etwa den Beitrag für die Mitgliedschaft ihrer Kinder im Sportverein oder die Musikschule nicht leisten, keinen Schwimmkurs bezahlen oder auch den Eintritt für den Zoobesuch, das Kino oder einen Besuch im Freizeitpark nicht stemmen.

Kinder wissen früh um die Einkommenssituation ihrer Eltern und ziehen sich häufig sozial zurück, weil sie die soziale Situation ihrer Eltern unangenehm finden. Armut grenzt aus, und Armut beschämt. Armut endet aber nicht etwa mit weniger Selbstbewusstsein an der Tür des Kinderzimmers, sondern hat oft auch gravierende Folgen für das Leben im Erwachsenenalter. Erwachsene, die in Armutslagen aufgewachsen sind, haben häufiger einen schlechteren Gesundheitszustand, erwerben seltener Schul- und Studienabschlüsse, haben es schwerer, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und damit ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

All dies geht nicht etwa auf den fehlenden Willen oder das individuelle Vermögen der Kinder oder ihrer Eltern zurück, sich den Weg aus der Armut selbst zu ebnen. Es ist das Ergebnis eines mangelnden politischen Willens, das Problem der Kinderarmut ernsthaft anzugehen. Kinderarmut ist für eine reiche Gesellschaft wie Deutschland in erster Linie moralisch verwerflich, aber zugleich auch wirtschaftlich unklug. Denn: Die Kinder von heute gestalten nicht nur aktiv die soziale Demokratie der Zukunft, sondern sichern in Zeiten des demografischen und technologischen Wandels auch den gesellschaftlichen Wohlstand von morgen.



## Die AWO gegen Kinderarmut

Die materiellen, sozialen und psychischen Folgen eines Lebens mit zu geringem Einkommen werden vor allem in der Praxis vor Ort sichtbar. Als Trägerin zahlreicher Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, von Beratungsangeboten und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit setzt die AWO sich jeden Tag für Verbesserungen im Alltag armutsbetroffener Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien ein. Auch in unserer sozialanwaltschaftlichen Rolle als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege werden immer wieder Verbesserungen im Sinne armutsbetroffener Kinder und ihrer Familien mit unserer politischen Arbeit erwirkt.

Mit der **AWO-ISS-Langzeitstudie** zu Kinderarmut setzt die AWO seit vielen Jahren wichtige Impulse für Wissenschaft, Politik und Praxis. Ein Ergebnis der Langzeitstudie ist die Idee von Präventionsketten, die inzwischen in vielen Kommunen umgesetzt werden und für echte Erfolge vor Ort sorgen, weil sie die Angebote für Kinder, von der Geburt bis zum Berufseinstieg, besser miteinander verzahnen. Mit Gründung des Bündnisses **KINDERGRUNDSICHERUNG** im Jahr 2009 engagiert sich die AWO für den Kampf gegen Kinderarmut durch



die Einführung einer echten Kindergrundsicherung, die alle wesentlichen sozialstaatlichen Leistungen für Kinder zusammenfasst. Sie soll bei allen Kindern und Jugendlichen ankommen und durch eine bedarfsdeckende Höhe Kinderarmut effektiv bekämpfen. Mit Erfolg: Die Einführung der Kindergrundsicherung hat nicht nur Einzug in die politischen Debatten und die Programme vieler Parteien gefunden, sondern ist das zentrale sozialpolitische Versprechen des aktuellen Koalitionsvertrags.



Lukas Werner ist Referent für Sozialpolitik beim AWO Bundesverband e. V.

## Veranstaltung: „Risiko von Armut reduzieren“

Der AWO-Bezirksverband Braunschweig plant in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Braunschweig und der Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen am **17. November 2023 ab 14:30 Uhr** eine Veranstaltung zum Thema „Reduziert die Kindergrundsicherung das Risiko von Armut? Welche lokalen Handlungsansätze braucht es vor Ort?“ in Braunschweig. Neben einem wissenschaftlichen Input wird es eine Diskussion mit Vertreter\*innen aus Politik und Gesellschaft geben.

**Interessierte können sich schon jetzt auf die Einladungsliste setzen lassen. Bitte senden Sie bei Interesse eine Mail an:**

[verbandsarbeit@awo-bs.de](mailto:verbandsarbeit@awo-bs.de)

**17. November 2023  
ab 14:30 Uhr**





10  
Jahre



50  
Jahre



10  
Jahre



## Einrichtungen feiern runde Geburtstage

In diesem Jahr feiern zahlreiche Einrichtungen des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig runde Geburtstage. Diese wurden umfassend gefeiert.

„Hier kann man leben und alt werden“, sagte der Geschäftsführer der AWO-Senioren und Pflege, Thorsten Planck, anlässlich der **10. Geburtstagsfeier des AWO-Wohn- und Pflegeheims in Königslutter**.

„Die Kita wird geprägt durch die Menschen, die sie gestalten“, sagte Heike Thaden, Leiterin der **AWO-Kita Westerbeck**, die in diesem Jahr zum **50. Geburtstag** eingeladen hatte.

Braunschweigs Bürgermeisterin Annegret Ihbe übermittelte Grüße von Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum zum **10. Geburtstag der Kita Roseliesstraße** und hob hervor, dass der Ausbau der wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuungsangebote eine herausragende Rolle spiele, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und die Zukunftschancen von Kindern deutlich zu verbessern.

1973 wurde die **AWO-Kindertagesstätte in Braunschweig-Stöckheim** nach skandinavischem Vorbild gebaut. Jetzt hatte die Kita

50  
Jahre



zum großen Familienfest und der Jubiläumsfeier zum **50. Geburtstag** eingeladen. „Jedes Jahrzehnt hat seine Herausforderungen“, sagte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, Dirk Bitterberg, und dankte dem Team, den Eltern und den Kooperationspartnern für das umfangreiche Wirken.



# Land und Wohlfahrtspflege Niedersachsen unterzeichnen Deklaration #positivarbeiten



**Beim diesjährigen Sommerempfang der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW) konnten rund 100 Gäste aus Politik, Gesellschaft und den niedersächsischen Wohlfahrtsverbänden begrüßt werden.**

Die Gäste folgten einem Grußwort des Niedersächsischen Sozialministers, Dr. Andreas Philippi, sowie dem Vortrag von Manfred Baer und Axel Wedler von IBM zur Initiative #positivarbeiten. Im Rahmen des Empfangs wurde außerdem die Deklaration #positivarbeiten von Dr. Andreas Philippi, für das Land Niedersachsen sowie Dr. Ralf Selbach, dem Vorsitzenden der LAG FW, für die niedersächsische Wohlfahrtspflege, unterzeichnet. Die Initiative ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Aidshilfe und der Unternehmen IBM und SAP und setzt sich für einen diskriminierungsfreien Umgang mit HIV-positiven Menschen im Arbeitsleben ein.

„Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege setzt sich bereits seit Jahren gegen jegliche Form der Diskriminierung ein. HIV ist nach wie vor ein Thema, das, trotz vielfältiger Aufklärung, leider mit zahlreichen Tabus und Vorurteilen behaftet ist. Deswegen begrüßen wir die Initiative #positivarbeiten ausdrücklich und freuen uns, zu den Unterzeichnern dieser wichtigen Deklaration zu gehören“, sagt Dr. Ralf Selbach.

„Vorurteile sind irrational und deshalb besonders hartnäckig. Nur so ist es zu erklären, dass Menschen mit HIV im Alltag noch immer Ausgrenzung und Ablehnung erleben. Auch bei der Arbeit. Hier wollen wir in Niedersachsen ansetzen und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich niemand verstecken muss. Bei uns ist der offene Umgang mit chronischen Erkrankungen längst guter Brauch.“, so Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

„Die Angst vor Diskriminierung belastet Menschen mit HIV oft sehr stark, in vielen Fällen sogar mehr als das Virus selbst. Das Projekt #positivarbeiten hat ein Ziel: Alle Menschen sollen frei entscheiden können, ob sie anderen von ihrer HIV-Infektion berichten oder nicht. Die Angst vor Diskriminierung sollte kein Grund sein, es nicht zu tun! Unternehmen, Organisationen und Verbände können das Projekt #positivarbeiten unterstützen, indem sie sich zu diesem Ziel bekennen und die Deklaration unterschreiben. Sie zeigen damit, dass sie HIV-infizierte Menschen unterstützen und gemeinsam gegen Diskriminierung kämpfen.“

Es ist ein tolles Zeichen, dass nun auch das Land Niedersachsen sowie die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu den Unterzeichnern zählen!“, erklärt Axel Wedler, Senior Manager bei IBM Deutschland GmbH und Mitbegründer der Initiative #positivarbeiten.





## Geschäftsführenden- konferenz tagte im TRAF0 Hub

**Die Kreisgeschäftsführendenkonferenz fand im TRAF0 Hub in Braunschweig statt. Die Geschäftsführer\*innen der AWO-Kreisverbände zwischen Harz und Heide besprachen u. a. die Themen Nachhaltigkeit und Innovation.**

Das TRAF0 Hub ist in einem industriell-historischen architektonischen Stil gebaut und bietet die Chance, neue Arbeitsformen kennenzulernen und sich auf Augenhöhe mit renommierten Traditionsunternehmen und modernen Start-ups zu vernetzen. Im

Fokus steht dabei das gemeinsame voneinander und miteinander Lernen. Die AWO ist hier seit Beginn des Jahres mit mehreren Arbeitsplätzen vertreten.

In der Sitzung wurden die Angebote des AWO-Innovationslabors präsentiert sowie Möglichkeiten besprochen, wie Innovationsansätze in die Kreisverbände übertragen werden können. In der Kaffeepause wurde dann die Chance genutzt, einen Rundgang durch das TRAF0 Hub zu machen.

## IG Metall spendete für Geflüchtete



Braunschweig. Bereits zum zweiten Mal in Folge hat die IG Metall (IGM) Braunschweig einen Teil der Einnahmen der Verkaufsstände am 1. Mai der AWO für die Arbeit mit Geflüchteten und die weitere wichtige soziale Arbeit zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden 1.800 Euro übergeben.

Bei der Scheckübergabe (von links): Patrick Hagedorn (IGM), Marion May (IGM), Falk Hensel, AWO-Verbandssekretär, Malte Stahlhut, Zweiter Bevollmächtigter der IGM Braunschweig, Dirk Bitterberg, Stellvertreter der Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, und Yasar Atikler (IGM).

## Wenn die Pflege ausfällt

### Pflegenotaufnahme

*Job, Familie, die Pflege meines Vaters.  
Und wenn mir alles über den Kopf wächst?  
Wer pflegt dann meinen Vater?*



Senioren & Pflege

**Pflegenotaufnahme**

[www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

**☎ 0800 70 70 117**

**Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.**





**Berlin. Die Herausforderungen zur Gewinnung von Arbeitskräften für die vielfältigen Aufgaben der AWO werden kontinuierlich größer. Die Bundesregierung hat nun mit ihrem Gesetzesvorhaben zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung in der letzten Fassung einen richtungsweisenden Entwurf vorgelegt, der etwas Linderung bringen könnte.**

Das Gesetzesvorhaben sieht viele Erleichterungen vor für ausländische Fachkräfte, die nach Deutschland einwandern. Das ist ein erster Schritt in Richtung eines lange überfälligen Paradigmenwechsels, der anerkennt, dass Deutschland um Fachkräfte werben muss, damit auch zukünftig alle Dienstleistungen in hoher Qualität zuverlässig erbracht werden können.

Neu ist zum Beispiel, dass bei Familiennachzug nicht mehr zwingend ausreichender Wohnraum nachgewiesen werden muss. Dies war bisher eine Anforderung,

## AWO begrüßt Gesetzesvorhaben zur Fachkräfteeinwanderung

die Betroffene vor finanzielle oder bürokratische Hürden stellte. Zudem ist vorgesehen, dass Fachkräfte zukünftig einfacher einen Aufenthaltstitel erhalten und diesen auch dann in Deutschland beantragen können, wenn sie mit einem anderen Visum eingereist sind.

Weiterhin sollen Menschen in der Ausbildungsduldung eine Aufenthaltsgenehmigung erhalten können. Dieses Vorhaben begrüßt die AWO ausdrücklich, denn es ist weder für den Arbeitsmarkt noch für die Teilhabe förderlich, Menschen, die sich hier qualifizieren und einbringen wollen, nur zu dulden.

Ganz kritikfrei ist die AWO dann aber doch nicht. So müssen Menschen mit Aufenthaltsgenehmigung ihren Lebensunterhalt nachweislich selbst sichern können – diese Regelung muss für Auszubildende dringend entfallen oder zumindest Bafög-Leistungen als eigenständige Sicherung des Lebensunterhaltes anerkannt werden. Passiert das nicht, könnten einige Auszubildende ihre Berechtigung zur Ausbildung verlieren.

## Politische Gespräche im Innenministerium

**Hannover. Mit der Niedersächsischen Innenministerin, Daniela Behrens, und ihrem Staatssekretär, Stephan Manke, haben sich Vertreter\*innen aller drei Bezirksverbände der AWO über aktuelle Themen, Herausforderungen und Probleme ausgetauscht.**

Geflüchtete, Digitalisierung und Vergabepraxis waren ebenso Themen, wie der Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes und die wichtige Ehrenamtsförderung.



Von links: Marco Brunotte, Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbandes Hannover, Falk Hensel, Verbandssekretär des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, Jan Henner Putzier, AWO-Landessekretär, Angelika Tumuschat-Bruhn, Präsidiums vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Hannover, Dr. Harald Groth, Präsidiums vorsitzender des AWO-Bezirksverbandes Weser-Ems, Daniela Behrens, Innenministerin, Thore Wintermann, Vorstand Verband und Politik beim AWO-Bezirksverband Weser-Ems, und Stephan Manke, Staatssekretär im Nds. Innenministerium.



# Gut beraten in verwirrenden Zeiten.

## Das Sparkassen- Finanzkonzept.

Ob kurzfristige Pläne oder langfristige Ziele – im Rahmen unseres neuen Beratungskonzepts zeigen wir Ihnen Ihre individuellen finanziellen Möglichkeiten auf. Jetzt Termin vereinbaren.

Weil's um mehr als Geld geht.



# BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB



# Zukunftstag im AWO Psychiatriezentrum

**23 Schülerinnen und Schüler nutzten den Zukunftstag, um sich über die verschiedenen Berufe im AWO Psychiatriezentrum (APZ) Königsutter zu informieren.**

Die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren erhielten einen kurzen Überblick über die möglichen Ausbildungsberufe im Haus. Im Anschluss stellte Psychologin Anna Braun-Menskes das Berufsfeld der **Psychologen** vor und sprach über die Möglichkeiten der Digitalen Therapie. Dafür brachte sie eine VR-Brille mit, die im Rahmen der Behandlung von Ängsten und Phobien

eingesetzt werden kann. Die VR-Brille wurde natürlich ausprobiert. So konnte sich der eine oder die andere dem Unbehagen gegenüber Spinnen stellen, denn das war es, was sie zu sehen bekamen: eine Vogelspinne auf einem Waschbecken.

Dann ging es weiter in die Berufsfachschule **Pflege**, wo Auszubildende vier Stationen ausgearbeitet hatten, um den Schüler\*innen das Berufsbild der Pflegefachkraft näherzubringen.

In der **Ergotherapie** hatten die Kinder die Möglichkeit, einen Schlüsselanhänger aus Leder zu gestalten.



Die Auszubildenden des dritten Jahres zeigen den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern am Zukunftstag, wie bei einem Patienten Blutdruck gemessen wird.

Zusammen mit den Ergotherapeuten Alexander Koleff und Ulrike Mex konnten alle ihren ganz individuellen Anhänger anfertigen, welchen sie dann mit nach Hause nehmen durften. In der Sporthalle der Klinik wurde es dann noch sportlich. Physiotherapeutin Angela Rilke führte mit den Gruppen verschiedene Übungen durch, wobei neben der Bewegung auch die Konzentration gefragt war.

## Fachtagung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

„Junge Menschen, die Systeme sprengen!? Systemübergreifende Vernetzung zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie“

**Das Filmdrama „Systemsprenger“ sorgte 2019 für Aufsehen und hatte Erfolg bei Kritikern und Publikum. In dem Film ging es um ein neunjähriges Mädchen, das als sogenannter „Systemsprenger“ durch alle Raster der deutschen Kinder- und Jugendhilfe zu fallen drohte.**

„Immer wieder haben wir mit solchen jungen Menschen zu tun, die von Einrichtung zu Einrichtung – teilweise quer durch Deutschland –

gereicht werden, ohne dass ihnen langfristig geholfen wird“, sagt Dr. Gabriele Grabowski, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des AWO Psychiatriezentrums.

Prof. Dr. Menno Baumann, der für den Film als Berater zur Seite stand, stellt die Frage: „Wer sprengt hier was und wen? Junge Menschen im High-Risk-Modus – Herausforderung für die Helfersysteme“. Er zeigt auf, dass es in Niedersachsen

zurzeit 421 Fälle gibt, die aufgrund schwierigen Verhaltens Einrichtungen verlassen müssen. Doch scheitern in diesen Fällen die Systeme an den jungen Patient\*innen oder die jungen Patient\*innen an den Systemen? „Der Jugendhilfe fehlt es an ernstzunehmender Diagnostik“, erklärt der Professor für Intensivpädagogik. „Sie muss sich selbst sozialpädagogische Fragen beantworten. Heißt: Was ist hilfreich für wen? Was wird gebraucht und nicht, was haben wir noch nicht ausprobiert?“

Prof. Dr. Menno Baumann, Professor für Intensivpädagogik an der Fliedern-Fachhochschule Düsseldorf



# Projektworkshop Escape Games

Moin Moin ihr Lieben,  
wir sind Konrad, Tom und Jerry aus dem  
Bezirksjugendwerk der AWO Braunschweig.

Hauptberuflich sind wir Studenten an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und sind im Jugendwerk, da wir hier die Möglichkeit bekommen haben, unser Projektstudium ableisten zu können. Das Projektstudium ist ein Modul unseres Studienganges „Soziale Arbeit“, welches im 4. und 5. Semester stattfindet. Hierbei dürfen wir Praxiserfahrungen in Einrichtungen der Sozialen Arbeit sammeln. Im Laufe der zwei Semester, welche zusätzlich zu der Arbeit in den Einrichtungen auch durch Vorlesungen begleitet werden, leisten wir circa 360 Stunden Arbeit. Somit sind wir in den allermeisten Fällen einmal pro Woche für das Jugendwerk aktiv.

Im Zuge des Projektes konnten wir unseren eigenen Workshop kreieren. Dieser Workshop befasst sich mit dem Thema **Escape Games**. Escape Games kennen die meisten Menschen in Form von Escape Rooms, die in den letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen haben. Escape Games sind im Grunde der Überbegriff dafür, da man sowohl Escape Rooms als auch Escape Touren veranstalten und planen kann. Somit ist man nicht räumlich limitiert, und der kreativen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt. Escape Games sind Rätsel, die aufeinander aufbauen und ein Ziel forcieren. Wir nutzen

diese Spiele, um Teamgefüge zu stärken und gleichzeitig auf spielerischer Ebene politische Themen anzusprechen und Wissen über ebendiese zu vermitteln.

Die Feuertaufe unseres Workshops war das Abschlussseminar der FSJler\*innen der AWO in Meppen,



bei dem wir ein dreitägiges Seminar durchgeführt haben und die Escape Games den Freiwilligen näherbringen durften. Unsere Gruppe aus 18 Teilnehmenden, die unseren Workshop gewählt haben, durfte am ersten Tag eine von uns erstellte ortsungebundene Escape Tour zum Thema Barrierefreiheit durchführen.

Damit wollten wir erreichen, dass sie möglichst viele Varianten an Aufgaben und Möglichkeiten eines Escape Games kennenlernen. Am darauf folgenden Tag durften die Freiwilligen, nach einem kurzen Theorieblock zum Aufbau eines Escape Games, in Gruppen mit jeweils 4–5 Personen ihre eigenen Spiele entwerfen. Die Gruppen arbeiteten sehr zielstrebig und mit großer Leidenschaft an ihren eigenen Ausarbeitungen und waren schneller als erwartet fertig, wodurch wir die Escape Games alle nochmal aufbauen und durchführen konnten.



Die Ergebnisse waren allesamt positiv. Den letzten Tag haben wir genutzt, um mit den Teilnehmenden unsere erarbeiteten Ergebnisse den Freiwilligen aus den anderen Workshops zu präsentieren.

Abschließend kann man sagen, dass die Escape Games ein voller Erfolg sind und wir uns sehr darauf freuen, diese bei weiteren Terminen anbieten zu dürfen, da stets viele neue Ergebnisse entstehen bei dem kreativen Prozess der Escape-Game-Entwicklung.







Von links: B. Frye-Grunwald, Präsidentin Inner Wheel Club Braunschweig, J. Buchholz (dm-Dorgeriemarkt), L. Haase (Rotaract Braunschweig-Wolfsburg), A. Sutor (Frauenhaus Braunschweig), A. Mehnert (Frauenschutzhaus Wolfenbüttel), H. Ripke (Förderverein Frauenschutzhaus Wolfenbüttel), U. Dahms (Inner Wheel Club Braunschweig).

## „Kauf eins mehr“

Zum ersten Mal führten der Rotaract Club Braunschweig-Wolfsburg und der Inner Wheel Club Braunschweig gemeinsam am ersten Maiwochenende eine „Kauf-eins-mehr-Aktion“ durch.

Zugunsten der Frauenschutzhäuser in Braunschweig und Wolfenbüttel sammelten die Clubmitglieder im dm-Drogeriemarkt im Brawo-Park Braunschweig ehrenamtlich Hygieneprodukte für



Frauen und Kleinkinder. Von der Zahnbürste bis zur Babywindel füllten sich in wenigen Stunden acht Einkaufswagen. Die Spendenbereitschaft der dm-Kundschaft war so überwältigend, dass auch das Frauenhaus in Salzgitter mit den dringend benötigten Hygieneprodukten bedacht wurde.

Ein großer Dank der beiden Clubs geht besonders an die Kundinnen und Kunden des Marktes.

## Mitgliederversammlung AWO-Ortsverein BS-Süd

Der AWO Ortsverein Braunschweig-Süd wählte in seiner Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023 im AWO-Nachbarschafts-laden Heidberg einen neuen Vorstand.

Wiedergewählt wurden als Vorsitzende Cornelia Seiffert und als Stellvertreterin Sigrid Bosse. Als neuer Kassierer wurde Martin Kayser gewählt. Ilona Kaula ist wieder Beisitzerin. Die Revisor\*innen Isolde Saalman und Detlef Kühn wurden in ihren Ämtern bestätigt. Isolde Saalman und Sigrid Bosse wurden zu Mitgliedern des Kreis Ausschusses gewählt.



## AWO aktiv am 1. Mai



**Erstmals vertreten war der AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel bei der Feier des DGB zum 1. Mai in Salzgitter-Lebenstedt.**

Gemeinsam mit dem Flöther FrauenForum wurden Hotdogs und Popcorn zubereitet, und es gab Spiel und Spaß für Kinder. Natürlich kamen auch Gespräche und Informationen nicht zu kurz. Viele der über 3.000 Besucher\*innen nutzten die Möglichkeit, mehr über die AWO und ihre Aktivitäten zu erfahren.

## AWO-Familienzentrum Wilhelm-Kunze-Ring feiert Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde der Kindergarten Wilhelm-Kunze-Ring eröffnet und als erste Kita in die Trägerschaft des AWO-Kreisverbandes Salzgitter übergeben.

Inzwischen steht am Wilhelm-Kunze-Ring ein Familienzentrum mit vielfältigen Aktivitäten für die Eltern und das Umfeld.

Entsprechend wurde der Geburtstag mit einem großen Familienfest mit zahlreichen Attraktionen und Mitmachständen gefeiert.



### Redaktionsschluss des AWO-BLICKPunkts

Der AWO-BLICKPunkt, das Mitgliedermagazin der AWO zwischen Harz und Heide, erscheint auch zukünftig vier Mal pro Jahr. Immer zur Mitte eines Quartals werden die Mitglieder der AWO das Magazin in ihren Briefkästen haben.

Der Redaktionsschluss ist für die kommenden Ausgaben an folgenden Daten: 10. Oktober 2023, 10. Januar 2024, 10. April 2024, 10. Juli 2024.

Beiträge können per E-Mail an [blickpunkt@awo-bs.de](mailto:blickpunkt@awo-bs.de) gesendet werden.

### Individuell und schnell: Unser Service für Sie!

- ✓ einzigartige Produktvielfalt
- ✓ kompetentes und erfahrenes Personal
- ✓ sehr umfangreicher Service in den Bereichen Heimversorgung und Pflegedienst
- ✓ Botendienst und Arznelieferung ohne Mehrkosten
- ✓ schnelle Akut- und Notfallversorgung
- ✓ stellen von Medikamenten für Heimbewohner
- ✓ Medikamenten-Verblisterung auch für Zuhause

Weil uns Ihre  
Gesundheit am  
Herzen liegt!

PFLEGESCHWERPUNKT<sup>®</sup>  
APOTHEKE

Arkaden-Apotheke

Die Apotheke in den Schloss-Arkaden







## Großes Muttertagsfrühstück in der Kita Goerdelerstraße

**Eine persönliche Einladungskarte in Herzform, die ihre Kinder gebastelt hatten, bekamen alle Mütter der Kita Goerdelerstraße vor dem Muttertag.**

Das Frühstück war dann auch ein voller Erfolg! Alle Mütter brachten eine leckere Speise für das Büfett mit, so dass eine bunte Vielfalt entstand. Die Kinder waren stolz

auf ihre Aktion, wollten ihre Mütter begrüßen und interessierten sich auch für das leckere Frühstücksangebot. So wurde kurzerhand ein Mutter-Kind-Frühstück daraus. Zum Abschluss des fröhlichen Vormittags bekamen alle Mütter eine Rose überreicht. Das gesamte Team der Familien-Kita freut sich über die tolle Resonanz.

## Zukunftstag im Salawo-Gemeinschaftsgarten

Der bundesweite Zukunftstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Jungen und Mädchen hat dieses Jahr auch im Salawo-Gemeinschaftsgarten stattgefunden.

Gleich vier Schüler\*innen haben sich dafür interessiert, die Arbeit von Hamit Aras und Britta Barthauer im Gemeinschaftsgarten kennenzulernen.



Etwa zehn Ehrenamtliche, mit und ohne Migrationshintergrund, engagieren sich im Salawo-Gemeinschaftsgarten. Sie treffen sich regelmäßig, um die Beete und Grünflächen zu pflegen, Veranstaltungen zu organisieren und vieles mehr. Einen ganzen Arbeitstag lang konnten die Schüler\*innen in die verschiedenen Arbeitsbereiche hineinschnuppern.

## SPD besucht Kita Wanneweg

**Zu einem Informationsgespräch kamen Mitglieder der SPD-Fraktion des Gemeinderates Cremlingen in die AWO-Kita Wanneweg in Weddel.**

Kreisvorsitzender Werner Kittel, Geschäftsführer Ulrich Hagedorn

und Kitaleitung Catalin Cromberg begrüßten die Besucher\*innen. Bei einer Führung durch die Räume und den Garten konnten das pädagogische Konzept erläutert und offene Fragen und Herausforderungen, u. a. zum Fachkräftemangel, diskutiert werden.







Die Teilnehmenden des AWO-Brunch an der gemeinsamen Tafel während der Begrüßung des Vorsitzenden, Hans-Joachim Kröger, und der Heimleiterin des AWO-Wohn- und Pflegeheimes, Ellen Arndt.

## Gut besuchter AWO-Osterbrunch

In diesem Jahr fand er wieder statt, der traditionelle Osterbrunch des AWO-Ortsvereins Wolfenbüttel. Erstmals fand für die über 30 Teilnehmenden die Veranstaltung im östlich geschmückten Speisesaal des AWO-Wohn- und Pflegeheimes Im Kamp statt.

Die AWO-Mitglieder und Gäste nutzten das Büfett aus Frühstück und Mittag im AWO Wohn- und Pflegeheim Im Kamp. AWO-Ortsvereins-Vorsitzender Hans-Joachim Kröger und Heimleiterin Ellen Arndt begrüßten die Teilnehmenden. Bewohner\*innen, Organisator\*innen und Gäste waren sich einig, mit dieser gemeinsamen Form zwischen AWO-Ortsverein und Wohn- und Pflegeheim organisatorisch ins Schwarze getroffen zu haben.

## Unterstützung für Sommerfest



**Mehrere Mitglieder des AWO-Ortsvereins Thiede waren beim Sommerfest des AWO-Wohn- und Pflegeheimes im Juni 2023 hilfreich zur Stelle.**

Sie backten schon im Vorfeld Kuchen, bauten den Verkaufsstand auf und waren über mehrere Stunden mit der Kuchenausgabe und Kaffeeauschenken pausenlos beschäftigt. Zwischen- durch gab es auch eine kleine Erfrischung für die Helfer\*innen, um die Motivation zu halten.

## Stadtteilstadt beim Ü24

Der Lebenstedter Stadtteil rund um die Reppner-sche Straße (Abschnitt 6) ist gekennzeichnet durch in die Jahre gekommene Mehrfamilienhäuser und eine Bevölkerung, die sich über die Jahre vom Rest der Stadtgesellschaft abgekapselt hat.

Hier ist der AWO-Kreisverband mit seinem Stadtteilzentrum Ü24 aktiv geworden. Beratung, Kinderspielkreise oder Frauenfrühstück sind Beispiele für Aktivitäten, die die soziale Struktur im Stadtteil verbessern sollen. Inzwischen gibt es weitere Organisationen, die im Quartier aktiv sind, wie die Jumpers, Bildungshelden, die Stadt Salzgitter oder Sophia. Unterstützt werden alle vom Vermieter TAG. Angestoßen



von Nergiz Solak, der Leiterin des Ü24, kamen alle auf der großen Freifläche hinter dem Haus zu einem Stadtteilstadt zusammen. Viele Familien aus der Umgebung nutzten die Möglichkeit, aktiv zu sein, sich zu treffen und sich kennenzulernen.



## Neues Führungsduo beim AWO-Ortsverein Fallersleben

Bereits 2022 verkündeten der 1. Vorsitzende, Rigo Gute, und die Stellvertretende Vorsitzende, Hiltrud Jeworrek, dass sie 2023 nicht mehr für eine Wiederwahl zu Verfügung stehen. Eine Nachfolge gestaltete sich aber, wie bei vielen Vereinen, zunächst als schwierig.

Auf der Jahreshauptversammlung im März konnten mit Sabine Timpe als 1. Vorsitzende und Reinhard Durdel als stellvertretendem Vorsit-

zenden zwei Nachfolger\*innen gewählt werden. „Ich freue mich auf die Arbeit und besonders auf die Begegnung mit den Menschen der AWO“, sagte Timpe. Auch Durdel ist gespannt auf die neue Aufgabe.

Inzwischen liegt ein aktives erstes Halbjahr hinter uns. Neben den regelmäßigen Terminen, wie Seniorensport, Spiele- und Handarbeitsnachmittage, Tanzgruppe, Bingo- und Skatspielen, gab es besondere Veranstaltungen wie



Von links: Rigo Gute, Hiltrud Jeworrek, Sabine Timpe, Reinhard Durdel.

unter anderem ein gemeinsames Frühstück, Wintergrillen, Grünkohlessen und Geburtstagkaffee.

## Volkswagen-Belegschaftsspende

**Am 31. März 2023 fand in den Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Wolfsburg e. V. die Übergabe der VW-Belegschaftsspende an den Verband statt.**

Marion Just-Ollmann, Leiterin Soziales Management Marke Volkswagen Pkw, die Konzernbetriebsratsvorsitzende, Daniela Cavallo, und Susanne Preuk, Betriebsrätin Volkswagenwerk Wolfsburg, übergaben den symbolischen Spendenscheck an Marcus Musiol und seine Stellvertreterin Nicole Wäke.

Der Kreisverband wird die Spende für die Anschaffung von zwei Volkswagen Polo einsetzen. Die Fahrzeuge sollen von den Mitarbeiterinnen im Rahmen der haushaltsnahen Dienstleistungen eingesetzt werden. Auch für ein Schuldenpräventionsprojekt an Wolfsburgener Schulen stellen die Fahrzeuge die notwendige Mobilität sicher.

Marion Just-Ollmann: „Die Arbeiterwohlfahrt leistet mit ihren zahlreichen Mitgliedern, Beschäftigten und Ehrenamtlichen in Wolfsburg wie auch bundesweit

unersetzliche Arbeit für das Gemeinwohl. Volkswagen und seine Beschäftigten erkennen den großen Wert ihrer Tätigkeit und unterstützen die AWO deshalb auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Belegschaftsspende.“

Daniela Cavallo und Susanne Preuk: „Die AWO fördert mit ihrer Arbeit eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Sie setzt sich für Toleranz, Freiheit und Gleichheit ein. Diese Werte teilen und unterstützen wir seitens Volkswagen Betriebsrat und Belegschaft.“



Von links: Marcus Musiol, Geschäftsführer AWO KV, Nicole Wäke, stellv. Geschäftsführerin AWO KV, Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG, Marion Just-Ollmann (Personal), Susanne Preuk (Betriebsrätin).



## Programm des Stützpunktes Goslar

Set Juli 2023 bieten wir wieder in unserem Stützpunkt Goslar regelmäßig Angebote und Aktivitäten an. Alle Veranstaltungen des Stützpunktes Goslar finden in den Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Region Harz e.V. statt: Fleischscharren 4 in 38640 Goslar. Zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen gehören folgende Aktivitäten:

### ▶ AWO-Sitzgymnastik

Jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr bieten wir die AWO-Sitzgymnastik an, welche besonders für ältere Menschen geeignet ist. Dabei wird mit einem Stuhl als Hilfsmittel die Beweglichkeit, Koordinations- und Reaktionsfähigkeit sowie die Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit bewahrt und verbessert.

### ▶ Kaffee-Klön-Nachmittag

Am dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr treffen sich Mitglieder und Interessierte zum Kaffee- und Kuchennachmittag, um gemeinsame Stunden bei netten Gesprächen und Kaffee und Kuchen zu verbringen.

### ▶ Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung

Einmal im Quartal bieten wir eine Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung an. Dabei wird die zuständige Mitarbeiterin über die wichtigsten Themen zur Vorsorge in persönlichen Angelegenheiten informieren und Vordrucke austeilen.

### ▶ Eltern-Kind-Nachmittag

Am zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr bieten wir Raum und Platz für Eltern mit ihren Kindern. Dabei haben die Eltern Zeit, sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen, während sich die Kinder kennenlernen und gemeinsam spielen.

### ▶ AWO-Spielenachmittag

Jeden ersten Dienstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr, bieten wir einen Spielespielnachmittag an. Wer Lust hat, nette Nachmittage mit spaßigen und spannenden Gesellschaftsspielen zu verbringen – ob Jung oder Alt, kann gerne zu uns kommen.

## FreitagsKickOff am Museumsufer

Das Wochenende startet wieder musikalisch und kulturell. Wie im letzten Jahr findet bis einschließlich September freitags jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr der FreitagsKickOff am Museumsufer statt.

Regionale Kulturschaffende spielen auf der Bühne über der Abzucht gegenüber des neuen Kulturmarktplatzes und schaffen damit Platz für Begegnungen und Austausch. Auch wir als AWO-Kreisverband Region Harz e. V. sind mit unserem Café „KuCaf“ dort vertreten und übernehmen die kulinarische Verpflegung. Kommen auch Sie gerne vorbei und genießen gute Musik, kühle Getränke und leckere Snacks.





# Programm des Stützpunktes Bad Harzburg

Seit Februar 2023 bieten wir in unserem Stützpunkt Bad Harzburg freitags Angebote und Aktivitäten an. Alle Veranstaltungen des Stützpunktes Bad Harzburg finden in den Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Region Harz e. V. statt: Herzog-Wilhelm-Str. 64 c in 38667 Bad Harzburg. Zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen gehören folgende Aktivitäten:

## ▶ Spiele-Bastel-Nachmittag

Jeden zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr bieten wir einen Spiele-Bastel-Nachmittag an. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, und es wird nach Lust und Laune gespielt und/oder gebastelt. Bastelmateriale sind vorhanden.

## ▶ Kaffee und Kuchen

Am dritten Freitag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr treffen sich alle Interessierten zum Kaffee- und Kuchennachmittag, um gemeinsam Zeit bei netten Gesprächen zu verbringen. Wer Lust hat, bleibt im Anschluss, um beispielsweise Bingo oder weitere Spiele zu spielen.

## ▶ Bingonachmittag mit weiteren Brettspielen

Wir laden jeden dritten Freitag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Spielen ein. Wer Lust hat, nette Nachmittage mit Bingo (und weiteren Spielen) zu verbringen – ob Jung oder Alt, kann gerne zu uns kommen. Kommen und spielen Sie mit uns, denn Spielen macht Freu(n)de.

## ▶ Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung

Einmal im Quartal bieten wir eine Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung an. Dabei wird die zuständige Mitarbeiterin über die wichtigsten Themen zur Vorsorge in persönlichen Angelegenheiten informieren und Vordrucke austeilen.

Interessierte an den Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO-Kreisverbandes Region Harz e.V. können sich jederzeit an die zuständige Mitarbeiterin, Frau Klimont, wenden. Frau Klimont schickt Ihnen auf Wunsch gerne ein Quartalsheft zu. Sie erreichen Frau Klimont telefonisch unter 05321/34 19 12, unter 0173/16 99 357 oder per E-Mail unter [klimont@awo-region-harz.de](mailto:klimont@awo-region-harz.de). Wir freuen uns über die Kontaktaufnahme!



## Wichtiger Hinweis zu den Angeboten:

Im Monat August legen wir im Stützpunkt Bad Harzburg und Goslar eine Sommerpause ein. Das bedeutet, dass im gesamten Monat keine Angebote und Aktivitäten stattfinden.

S **SIGERT** Druck- & Medienhaus

## Nachhaltig LEBEN

Wir drucken mit 100 % Öko-Strom aus Wasserkraft.

**Zeichen setzen!**  
Kennzeichnen Sie Ihre Druckprodukte mit unserem neuen Umweltlabel.  
Wir beraten Sie gern.

Ihr DruckLotse

... sorgt für sichere Navigation in Sachen  
Print, Kommunikation und Marketing.

www.sigert.de



# Terminübersicht Ortsvereine Helmstedt

## AWO-Ortsverein Jerxheim

- Grillen**  
09.08., 14:45–18 Uhr
- Spielenachmittag**  
11.10., 14:45–18 Uhr
- Gemütliches Beisamensein**  
08.11., 14:45–18 Uhr
- Weihnachtsfeier**  
13.12., 14:45–18 Uhr

(alle Veranstaltungen:  
Neuer Raum Schützenzelt, Jerxheim)

## AWO-Ortsverein Grasleben

- Frühstück**  
26.08., 09–12 Uhr  
Gemeindesaal ev.-luth. Kirchengemeinde, Vorsfelder Straße 21, 38368 Grasleben
- Gänsekeulenessen**  
21.10., 12–15 Uhr  
Gemeindesaal ev.-luth. Kirchengemeinde, Vorsfelder Straße 21, 38368 Grasleben
- Weihnachtsfeier**  
02.12., 15–18 Uhr  
Gemeindesaal ev.-luth. Kirchengemeinde, Vorsfelder Straße 21, 38368 Grasleben

## AWO-Ortsverein Frellstedt/Wolsdorf

- Klönnnachmittag**  
15.08., 15–18 Uhr  
Bahnhofstraße 7, 38379 Wolsdorf
- Klönnnachmittag**  
12.09., 15–18 Uhr  
Bahnhofstraße 7, 38379 Wolsdorf
- Fahrt zur Modenschau Modehaus Adler**  
17.10., 8–18 Uhr  
Modehaus Adler Stöckheim
- Klönnnachmittag**  
07.11., 15–18 Uhr  
Bahnhofstraße 7, 38379 Wolsdorf
- Adventsfeier**  
05.12., 15–18 Uhr  
Jugendraum Frellstedt

## AWO-Ortsverein Esbeck

- Kaffee- und Skatnachmittag**  
02.08., 15–18 Uhr  
Gemeindehaus St.-Andreas-Kirche
- Kaffee- und Skatnachmittag**  
06.09., 15–18 Uhr  
Gemeindehaus St.-Andreas-Kirche
- Oktoberfest**  
04.10., 15–18 Uhr  
Gemeindehaus St.-Andreas-Kirche
- Kaffee- und Skatnachmittag**  
01.11., 15–18 Uhr  
Gemeindehaus St.-Andreas-Kirche
- Weihnachtsfeier**  
06.12., 15–18 Uhr  
Gemeindehaus St. Andreas Kirche

## AWO-Ortsverein Emmerstedt-Barmke

- Kinder und Familiennachmittag**  
12.08., 13–18 Uhr  
Schützenplatz
- Kaffee- und Klönnnachmittag**  
16.08., 15–18 Uhr  
Ehemalige alte Post
- Kaffee- und Klönnnachmittag**  
20.09., 15–18 Uhr  
Ehemalige alte Post
- Bunter Nachmittag**  
14.10., 15–18 Uhr  
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
- Kaffee- und Klönnnachmittag**  
18.10., 15–18 Uhr  
Ehemalige alte Post
- Kaffee- und Klönnnachmittag**  
22.11., 15–18 Uhr  
Ehemalige alte Post
- Seniorenweihnachtsfeier**  
09.12., 14–18 Uhr
- Kaffee- und Klönnnachmittag**  
20.12., 15–18 Uhr  
Ehemalige alte Post

## AWO-Ortsverein Lauingen

- Kaffeefahrt**  
06.10., 14:30–18 Uhr  
Apfelplantage Jasper in Süpplingenburg
- Oktoberfest-Frühstück**  
22.10., 10:30–15 Uhr  
Lauinger Saal
- Willkommen Adventszeit**  
02.12., 16–20 Uhr  
Hof Grabenhorts/Greite





Minenaufklärung, Therapieangebote und Kinonachmittage

# Ein sicheres Lern- und Freizeitzentrum in der Ukraine

**Es ist ein bewölkerter Mittwochnachmittag am 28. Juni 2023. Zum insgesamt dritten Mal bin ich nun in der Ukraine und besuche Projekte, die AWO International hier gemeinsam mit ukrainischen Partnerorganisationen umsetzt.**

Heute bin ich mit meinem Kollegen Anton Plaksun, der im AWO International-Büro in Kiew arbeitet, unterwegs nach Anysiv. Das ist ein kleines Dorf in der Region Tschernihiv, die sich nördlich von Kiew befindet und an Belarus sowie Russland grenzt. Mit uns im Auto sitzen Iryna Dasiuk und Anna Putzova, Mitarbeiterinnen unserer Partnerorganisation savED. Wir sind auf dem Weg zu einem Projekt, an dem wir gemeinsam schon seit Anfang des Jahres arbeiten. Um Anysiv zu erreichen, müssen wir aber zunächst einen langen Umweg fahren. Der direkte Weg führt über eine Brücke des Flusses Desna, die von der russischen Armee zerstört wurde.

In Anysiv steht ein Mehrzwecklernzentrum, das savED zusammen mit AWO International und finanzieller Unterstützung von Aktion Deutschland Hilft aufbaute und betreibt. An diesem Nachmittag werden wir trotz Sommerferien von der Rektorin der Schule und zwei Tutorinnen empfangen. Oksana, eine der beiden Tutorinnen, erklärt uns die Funktion des Zentrums: „Hier treffen sich nach dem Schulunterricht die Kinder und Jugendlichen, weil es bei uns im Dorf keinen anderen sicheren Treffpunkt gibt. Wir machen den Kindern

unterschiedliche Freizeitangebote. Am beliebtesten sind die Kinonachmittage. Aber es finden auch viele niedrigschwellige Therapieangebote statt, weil die Kinder im letzten Jahr

sehr viel Schreckliches erlebt haben.“ Der Begegnungsort bietet Sicherheit vor Bombenangriffen und ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, auch während des Krieges Freunde zu treffen und Hobbies nachzugehen.

**Spendenkonto:**  
AWO International  
**IBAN:**  
DE83 1002 0500 0003 2211 00  
Bank für Sozialwirtschaft



**Urlaub in Franken**

**HP ab  
63,— €  
Buchen ohne  
Risiko**

**Barrierefrei-Lift-Sauna- Hallenbad-Dampfbad  
Infrarot - Livemusik-Panoramalage-Kegelbahn  
Naturpark Spessart**

Staatl. anerk. Erholungsort. 42 Gästezimmer, beste Ausflugsmöglichkeiten, 90 km Wanderwege, viele Einzelzimmer, Seniorengerecht, Biergarten, Grillabende uvm. **Prospekt. anfordern.**



Ideal für Reisegruppen. Gästeprogramme, Reiseleiter, Kutschfahrten, geführte Wanderungen, Filmabende.

**Landhotel Spessartruh, Wiesenerstr.129  
97833 Frammersbach Tel. 09355-7443,  
Fax 09355-7300, www.landhotel-spessartruh.de**



# Rätseln Sie mit!

**Wir verlosen dreimal jeweils einen leichten, innovativen AWO-Rucksack mit Rauten-Dekor.**

**Die Gewinnerin des Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe (02/2023) ist Stephanie Gajus aus Königslutter.**

Vielen Dank allen, die sich am Gewinnspiel der letzten Ausgabe des AWO-BLICKPunkts beteiligt haben. Wir haben die Gewinnerin schriftlich informiert und wünschen viel Spaß mit dem Gewinn.

Das Lösungswort der Ausgabe 02/2023 hieß: **INSTITUT**



kleiner Junge (Kosewort)	↘	Feuchtigkeit	↘	Abk. für West-deutscher Rundfunk	↘	Anhänger der Lehre Jesu	↘	Ärger, Wut	↘	kostbar; menschlich vornehm	↘	König von Israel im A. T.	↘	sehr angetan, beglückt	↘	amerik. Schauspieler (Jack)	↘	Menschen	↘	Kerbtier	↘
erfunden, falsch	→									deshalb; von dort	→					Begeisterung, Schwung	→				5
Nasszelle, Feuchtraum	→		1	Teilzahlung	→							in Eile; keuchend		Geheimgericht	→		3			augenblickliche Lage	
↖										Versuchsraum (Kzw.)	↖					Göttin der Künste	↖				
eine Zahl	Gebirgsprimel, Schlüsselblume		salziges Kleingebäck (engl.)	Einheitenzeichen f. Sekunde			9			indisches Gewürzpulver			Strom in Vorderasien	Sinnlichkeit	→			8			
Pferderennbahn bei London	7							Provisorium; Notlösung		Kletterpflanze	→					Nordpolargebiet	↖				
↖				Altersruhegeld	chemisches Element	→						Stifterfigur im Naumburger Dom				freundlich	↖	Art, Gattung (Kunst, Medien)			Pfütze
deutsche Schauspielerin (Barbara)		höchste Berggruppe im Bayerischen Wald								Papstname			gleichmäßiger Rhythmus		Bücherbord	→					
↖	4				Pfandrecht an e. Grundstück	→					6							griechischer Buchstabe			
Zauberin (griech. Mythologie)		Bein-gelenk		11						Fluss durch München	→				Sprudel für alkoholische Getränke						
↖					mäßig warm	→						Richter in islamischen Ländern				10	ungekocht			2	
Anrufung Gottes		gefrorener Tau								nicht hungrig	→				Bühnen-auftritt	→					

**Lösungswort:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

## Schwedenrätsel ausfüllen und Lösungswort senden an:

AWO-BLICKPunkt, AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V., Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig oder per E-Mail an: [blickpunkt@awo-bs.de](mailto:blickpunkt@awo-bs.de). Bitte nicht die Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer vergessen. Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2023. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich AWO-Mitglieder. Gewinner\*innen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Bei der Teilnahme am Gewinnspiel werden Ihre Kontaktdaten in der Mitgliederverwaltung abgeglichen und ggf. aktualisiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Jetzt Rabatte sichern!



[www.mitgliedervorteile.awo-bs.de](http://www.mitgliedervorteile.awo-bs.de)

Mit diversen Angeboten von unseren Vorteilspartnern, wie B&B Hotels, DYSON, HelloFresh und über 400 weiteren Onlineshops, können Sie ordentlich sparen. Unsere AWO-Mitgliedervorteile finden Sie unter [www.mitgliedervorteile.awo-bs.de](http://www.mitgliedervorteile.awo-bs.de) oder über die MIVO-App.

Sie benötigen noch den Registrierungscode für die Vorteilsseite oder Ihren persönlichen Mitgliedsausweis? Dann wenden Sie sich gerne an uns unter [mitgliedervorteile@awo-bs.de](mailto:mitgliedervorteile@awo-bs.de) oder 0531/3908-197.

## Sichern Sie sich Ihren Einkaufsausweis im SELGROS Braunschweig!

Jedes AWO-Mitglied hat die Möglichkeit, einen eigenen Einkaufsausweis zu erhalten. Den Ausweis erhalten Sie im SELGROS, unter Vorlage Ihres Personalausweises sowie Ihres AWO-Mitgliederausweises, an der Information am Eingang.

Als Neukunde bekommt jede\*r neue Inhaber\*in eines SELGROS-Einkaufsauswei-

ses einen **Neukundenrabatt\* von 5 %** auf das gesamte Sortiment im 1. Monat.

**SELGROS Cash & Carry Markt  
Braunschweig**  
Daimlerstraße 1  
38112 Braunschweig  
0531/2119-100



\*Ausgenommen sind Tabakwaren, Bücher, Treueprämien, App-Coupons, Werbeartikel und Sondergeschäfte.

## Kontaktadressen

**AWO-Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**  
Marie-Juchacz-Platz 1  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531/3908-0  
[info@awo-bs.de](mailto:info@awo-bs.de), [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

**AWO-Kreisverband  
Braunschweig e. V.**  
Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig  
Tel. 0531/8898912  
[info@awo-kv-bs.de](mailto:info@awo-kv-bs.de)  
[www.awo-kv-bs.de](http://www.awo-kv-bs.de)

**AWO-Kreisverband Wolfsburg e. V.**  
Am Drömlingstadion 10  
38448 Wolfsburg  
Tel. 05363/976919-0  
[kreisverband@awo-wolfsburg.de](mailto:kreisverband@awo-wolfsburg.de)  
[www.awo-wolfsburg.de](http://www.awo-wolfsburg.de)

**AWO-Kreisverband Gifhorn e. V.**  
Bergstraße 35, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371/59478-10  
[info@awo-gf.de](mailto:info@awo-gf.de), [www.awo-gf.de](http://www.awo-gf.de)

**AWO-Kreisverband Salzgitter-  
Wolfenbüttel e. V.**  
Neißestraße 16, 38226 Salzgitter  
Tel. 05341/43601  
[info@awo-sz-wf.de](mailto:info@awo-sz-wf.de)  
[www.awo-sz-wf.de](http://www.awo-sz-wf.de)


Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 27,  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331/9035-0  
[info@awo-sz-wf.de](mailto:info@awo-sz-wf.de)  
[www.awo-sz-wf.de](http://www.awo-sz-wf.de)

**AWO-Kreisverband Peine e. V.**  
Sedanstraße 15, 31224 Peine  
Tel. 05171/506970  
[info@awo-peine.de](mailto:info@awo-peine.de)  
[www.awo-peine.de](http://www.awo-peine.de)

**AWO-Kreisverband Helmstedt e. V.**  
Poststraße 16, 38350 Helmstedt  
Tel. 05351/531838-0  
[info@awo-kv-helmstedt.de](mailto:info@awo-kv-helmstedt.de)  
[www.awo-kv-helmstedt.de](http://www.awo-kv-helmstedt.de)

**AWO-Kreisverband  
Region Harz e. V.**  
Bäringerstraße 24/25, 38640 Goslar  
Tel. 05321/34190  
[info@awo-region-harz.de](mailto:info@awo-region-harz.de)  
[www.awo-region-harz.de](http://www.awo-region-harz.de)

**Bezirksjugendwerk der AWO BS e. V.**  
Schlossstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531/2351145  
[info@jw-braunschweig.de](mailto:info@jw-braunschweig.de)  
[www.jw-braunschweig.de](http://www.jw-braunschweig.de)



# Die richtige Entscheidung für Herz und Kopf: eine Ausbildung bei der AWO.



Wir suchen  
Auszubildende:  
[jobs.awo-bs.de](https://jobs.awo-bs.de)

## Wir bieten:

- Ausbildungsplätze
  - zu Pflegefachleuten
  - zu Kaufleuten für Büromanagement
- Plätze für FSJ/BFD

## Wir sind einer der größten Arbeitgeber der Region:

- 3.900 Mitarbeiter\*innen
- über 130 Einrichtungen
- über 20.000 betreute Menschen täglich

## Das zeichnet uns aus:

- intensive Betreuung durch unsere Praxisanleiter\*innen
- gute Übernahmechancen
- ein familiäres Arbeitsumfeld

## AWO – Mitten im Leben

Krippen, Kindertagesstätten, Wohngruppen für Jugendliche, Wohn- und Pflegeheime für Senioren: Rund 130 Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft der AWO zwischen Harz und Heide. Mit über 3.900 Mitarbeiter\*innen setzt sich der AWO-Bezirksverband Braunschweig als größter sozialer Dienstleister der Region für die Bedürfnisse aller Menschen ein.

Das freiwillige soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst sowie die duale Ausbildung bieten eine erste Orientierung und den idealen Einstieg in das Berufsleben für junge Menschen, die gern mit anderen Menschen arbeiten und ihnen helfen möchten. Auch für künftige Erzieher\*innen und Sozialpädagog\*innen ermöglicht die AWO einen ersten Einstieg in das Berufsleben. Mit der Ausbildung zu Pflegefachleuten und Kaufleuten für Büromanagement bietet die AWO vielseitige Ausbildungen mit hervorragenden Zukunftsaussichten. Intensive Betreuung der Auszubildenden durch Praxisanleiter\*innen ist für den Verband dabei von genauso hoher Bedeutung wie die Übernahme aller Auszubildenden.

Die AWO bietet jeder/jedem Mitarbeiter\*in individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und in Niedersachsens erstem Innovationslabor die Möglichkeit, eigene Ideen weiterzuentwickeln und die AWO zu prägen.

**Bezirksverband Braunschweig e. V.**  
Marie-Juchacz-Platz 1  
38108 Braunschweig  
Tel.: (0531) 39 08-0  
[www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)  
[facebook.com/awo.braunschweig](https://facebook.com/awo.braunschweig)



**Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**